



ARMENIEN

Ältestes christliches Land der Welt

Leserreise „Welt und Umwelt der Bibel“ vom 09. - 17. Mai 2023

Reiseleitung: Dr. Birgitta Schrade, Berlin

Gruppenverantwortliche: Helga Kaiser, KBW e.V., Stuttgart

Reise AM3G0002

Im Jahre 301 nahm König Tiridates das Christentum an und Armenien wurde zum ersten christlichen Staat der Welt. Es folgte eine lange Zeit der Eroberungen und Verfolgungen, gipfelnd in Genozid und Vertreibung der Armenier zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Doch die Armenier überlebten auch in der Diaspora, zusammengehalten durch die gemeinsame Sprache und ihren christlichen Glauben. Im wieder selbstständigen Kernland Armeniens finden sich eindrucksvolle Zeugnisse der Vergangenheit – Kirchen und Klöster in einer ganz eigenen Formensprache, eingebettet in eine atemberaubende Landschaft. Die Reise führt Sie zu den wichtigsten historischen und kulturellen Stätten Armeniens, begleitet Sie von dem Beginn des armenischen Christentums in der Araratebene bis in die versteckten Klosterakademien des bewaldeten Nordens. Die abwechslungsreiche Entdeckungsreise vermittelt einen wunderbaren Eindruck über die Vielfalt der Landschaft und Kultur Armeniens. Dabei wird auch der Kontakt mit der Bevölkerung nicht vergessen.

1. Tag: Dienstag, 09.05.2023

Am Abend Austrian Airlines-Flug (Economy) von Frankfurt/M via Wien in Richtung Jerewan.

2. Tag: Mittwoch, 10.05.2023

Am frühen Morgen Ankunft in **Jerewan**: Hotelbezug für eine Nacht. Nach einer Ruhepause und einem späten Frühstück erkunden wir die armenische Hauptstadt. Besichtigung der **Kathedrale "Grigor Lusavoritsch"** (Gregor der Erleuchter), die im Jahre 2011 zum 1.700. Jahrestag der Christianisierung Armeniens eingeweiht wurde. Fahrt vorbei an Radio „Eriwan“ zur **Kaskade**: herrlicher Blick auf die Stadt. Anschließend Besuch und Führung im **Historischen Museum**. Wir beenden den Tag mit der Besichtigung der Markthalle.

3. Tag: Donnerstag, 11.05.2023

Am Morgen Fahrt durch die karge Landschaft auf 2.300 m Höhe zur „uneinnehmbaren“ **Festung Amberd** (7. Jh.) am Fuße des Aragaz (4.096 m), dem höchsten Berg Armeniens. Danach Besichtigung des an der Kasach-Schlucht idyllisch gelegenen Klosters **Saghmosavank** (Psalmekloster, 13. Jh.). Mittagessen in einem Privathaus in der alten Stadt **Aschtarak**, wo für uns das armenische Fladenbrot „Lavash“ gebacken wird. Halt im Yessiden-Dorf **Rja Taza** (Friedhof) und Weiterfahrt über den Spitakpass nach **Dilijan**: Hotelbezug für zwei Nächte.

4. Tag: Freitag, 12.05.2023

Fahrt nach **Vanadzor**. Hier besuchen wir einen Kreuzsteinmeister. Weiterfahrt in den Norden des Landes zum Kloster **Odzun**: Besichtigung einer einzigartigen Basilika aus dem 6. Jahrhundert. Mittagessen in **Alaverdi**, das für seine Grillspezialitäten berühmt ist. Anschließend Fahrt zum UNESCO-Weltkulturerbe **Haghpat**, einem Kloster ebenfalls aus dem 10.-13. Jh., das mit seinem Allerlöser-Kreuzstein im Mittelalter zu einem Wallfahrtsort wurde.

5. Tag: Samstag, 13.05.2023

Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung des in einem Waldgebiet verborgenen **Klosters Hagharzin**: *Nach Möglichkeit **Begegnung** mit Pfarrer Aristakes, der viele Jahre Pfarrer der armenischen Gemeinde in Göppingen war und gut deutsch spricht.* Fahrt zum Kloster von **Goshavank**: Der Kreuzstein rechts vom Eingang gilt als der schönste im Land. Weiterfahrt zum malerisch im Hochgebirge gelegenen **Sewansee**, der „blauen Perle Armeniens“. Besuch des **Sewanklosters** (9. Jh.) auf der Halbinsel, die einst eine Insel war und als Verbannungsort des armenischen Adels diente. Weiterfahrt nach **Jerewan**: Hotelbezug für vier Nächte.

6. Tag: Sonntag, 14.05.2023

Vorbei am Dorf **Mussa Ler**, in dem die Überlebenden des durch Franz Werfel berühmt gewordenen **Mussa Dagh** angesiedelt wurden, nach **Etschmiadzin**, dem Sitz des armenischen Katholikos und religiösen Zentrum des armenischen Volkes: Besichtigung der **Hauptkathedrale** mit Gelegenheit, zeitweise dem Gottesdienst beizuwohnen (sonntags) und zu einem Spaziergang durch den mit schönen Kreuzsteinen gestalteten Park. Besichtigung der Kirchen **Surb Hripsimé** und **Surb Gajané** (beide 7. Jh.), die an der Stelle des Martyriums der legendären Nonnen errichtet wurden und Meisterwerke der klassischen armenischen Baukunst sind. Auf der Rückfahrt Besichtigung der imposanten Ruine der ersten armenischen Rundkirche **Zvartnoz** (7. Jh.). Besuch der Genozid-Gedenkstätte **Tsitsernakaberd** mit Museum.

7. Tag: Montag, 15.05.2023

Ausflug nach **Khor Virap**, wo Gregor, der Erleuchter, aufgrund seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben 15 Jahre lang in einer „tiefen“ Grube gefangen gehalten worden war, bevor er zum Missionar Armeniens wurde: Einzigartiger Ausblick auf den jenseits der türkischen Grenze liegenden "heiligen Berg" der Armenier, den Ararat. Weiter über Areni zum Kloster **Noravankh**, das im 12.-14. Jh. Sitz der Bischöfe von Sjunik war. Mittagessen beim Kloster.

8. Tag: Dienstag, 16.05.2023

Fahrt zum hellenistischen Tempel von **Garni** und zum Höhlenkloster **Geghard**, das zu den schönsten Klöstern im Kaukasus zählt, zum UNESCO-Welterbe gehört und für seine außergewöhnliche Akustik bekannt ist. Hier wird ein Chor armenische sakrale Lieder für uns singen. Rückfahrt nach Jerewan und Besuch und Führung im **Matenadaran**, eine der größten und wertvollsten Handschriftensammlungen der Erde. Besuch eines Musikers, der das Nationalinstrument „**Duduk**“ herstellt und spielt.

9. Tag: Mittwoch, 17.05.2023

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen **Jerewan**: Lufthansa-Flug (Economy) nach Frankfurt/M.

Hinweis:

Je nach Wetter und Gruppeninteresse kann eine kleine Wanderung integriert werden.

Programmänderungen aus technischen Gründen möglich!